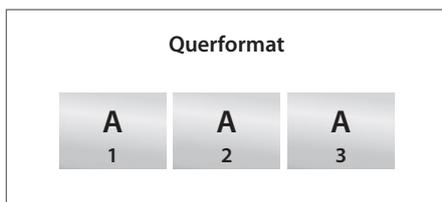
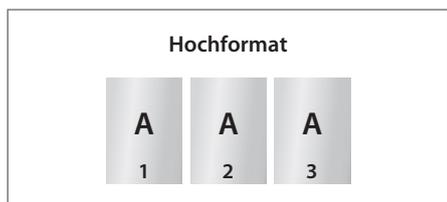


Informationen

› Ausrichtung des Formats

- Alle Dokumentseiten (1, 2, 3 u.s.w.) einheitlich in der gewünschten Ausrichtung des Formats anliefern: Hochformat oder Querformat
- Eine Mischung von Hochformat und Querformat ist nicht möglich
- Die Ausrichtung des Formats muss bereits im Layoutprogramm entsprechend angelegt werden - keine Drehungen der Seiten im Druck-PDF anwenden
- Die Ausrichtung des Formats muss mit der Leserichtung des Layouts übereinstimmen

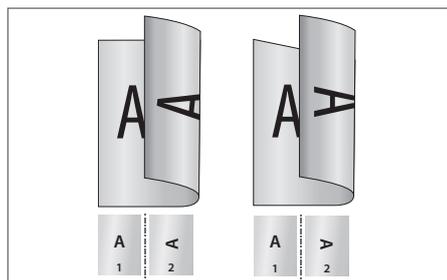


› Reihenfolge der Dokumentseiten

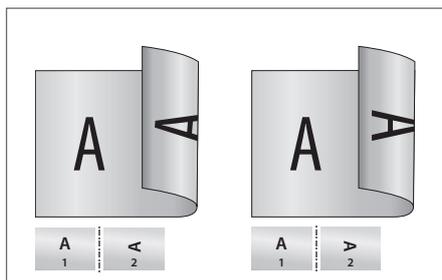
Dokumentseiten in chronologischer Reihenfolge anordnen, beginnend mit Dokumentseite 1 / Titel.

› Unterschiedliche Leserichtungen im Layout bei beidseitigen Drucken

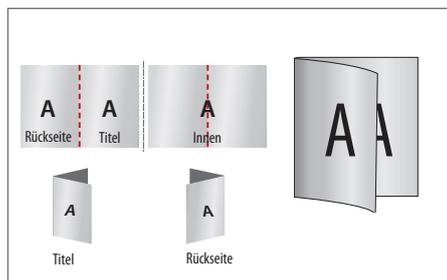
Beachten Sie bei unterschiedlichen Leserichtungen (A) innerhalb eines beidseitigen Drucks, dass der Druckbogen 180 Grad um seine vertikale Achse gedreht wird. Legen Sie die Ausrichtung (Drehung) in Ihrem Layout dementsprechend an.



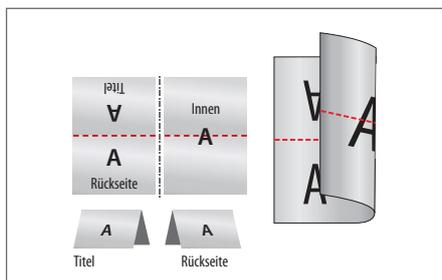
Hochformat



Querformat



Hochformat Einbruchfalz



Querformat Einbruchfalz

› Fragen & Hilfe

Gerne beraten und unterstützen wir Sie telefonisch über unser Customer Service Center.

Informationen

Allgemeiner Hinweis zu Layoutprogrammen

Sie benötigen ein Layoutprogramm, mit dem Volltonfarben (Sonderfarben) als Farbmodus angelegt werden können (z.B. InDesign, Illustrator, QuarkXPress, CorelDraw, etc.), Office-Programme und Bildbearbeitungsprogramme sind bei diesem Produkt für die Druckdatenerstellung ungeeignet!

Partieller Relieflack (transparent)

Die transparente Lackschicht wird partiell auf das Druckprodukt aufgetragen, um einzelne Grafikelemente oder Flächen besonders hervorzuheben und gestalterische Effekte zu erzielen. Der Lack ist leicht erhaben, dadurch wird der Relieffekt erzeugt sowie eine Glanzwirkung.

Die so behandelten Grafikelemente oder Flächen werden in CMYK gedruckt, sie liegen unter der transparenten Lackschicht und scheinen durch diese hindurch.

Die Lackschicht wird durch eine **Volltonfarbe** erzeugt - einer fünften Farbe neben den vier Farben CMYK.

Umgang mit der Volltonfarbe

Zweiseitige Produkte: Die Volltonfarbe ist ausschließlich **einseitig auf der ersten Dokumentseite** (Vorderseite oder Titel) zu verwenden.

Einfach gefalzte Produkte: Die Volltonfarbe ist ausschließlich **einseitig auf der ersten Dokumentseite** (Titel und Rückseite) zu verwenden.

Mehrfach gefalzte Produkte: Die Volltonfarbe ist ausschließlich **einseitig auf der ersten Dokumentseite** (Seite mit Titel) zu verwenden.

Gebundene Produkte: Die Volltonfarbe ist ausschließlich **einseitig auf den Außenseiten des Umschlags** zu verwenden (Titel und Rückseite). Bitte liefern Sie drei Druckdateien: 1 x Umschlag-Titel inkl. Lack (Seite 1), 1 x Innenseiten (ab Seite 2), 1 x Umschlag-Rückseite inkl. Lack (letzte Seite).

- Legen Sie zusätzlich zu den CMYK-Farbenen eine Volltonfarbe **auf oberster Ebene** an.
- **Benennen Sie die Volltonfarbe „lack“.**
- Die Druckdatei darf nur **eine** Volltonfarbe enthalten.
- Verwenden Sie für die Volltonfarbe keine grafischen Effekte wie Farbverlauf, Schlagschatten, Transparenz usw.
- Die Volltonfarbe darf **nicht** randabfallend (im Beschnitt) angelegt sein.
- Der Sicherheitsabstand der Volltonfarbe zum Endformat beträgt 3 mm.
- Gefalzte Produkte: Der Sicherheitsabstand der Volltonfarbe zur Falz beträgt 2 mm.

Grafikelemente oder Flächen mit Volltonfarbe müssen auf die Funktion „Überdrucken EIN“ eingestellt sein.

Beim „Überdrucken“ wird eine Farbschicht über eine andere Farbschicht gedruckt. Bei einer partiellen Lackierung wird die Lackschicht über eine Farbschicht aufgebracht.

Achtung: Sollten die zu überdruckenden Flächen auf Aussparen eingestellt sein (diese Funktion ist oft standardmäßig voreingestellt) kann das gewünschte Ergebnis nicht erzielt werden: Die untere Farbschicht würde dabei ausgespart, also nicht gedruckt, die obere Farbschicht bzw. der Lack würde auf das Papierweiß, bzw. dem Material direkt gedruckt werden.

Sollte eine CMYK-Fläche oberhalb einer Lackfläche platziert sein (Objekt im Vordergrund), wird an dieser Stelle nicht gelackt sondern die CMYK-Fläche gedruckt.

Sonstige Vorgaben

- Schriftgröße mindestens 12 Punkt.
- Schriftstärken und typografische Linien mindestens 3 Punkt (1 mm)
- Positive Linien (Linie in Volltonfarbe) mindestens 3 Punkt (1 mm)
- Negative Linien (Umfeld der Linie in Volltonfarbe) mindestens 6 Punkt (2 mm)

Tipps

Um einen gut fühlbaren und sichtbaren Relieffekt zu erzeugen, empfehlen wir grafische Flächen mit mind. 1 cm² zu lackieren.

Unterschiedliche **Strukturen innerhalb des Lacks** können mit Tonwertabstufungen von 5% bis 50% erzeugt werden. Ab 51% ist das Druckraster im Lack zunehmend weniger zu erkennen.

Unterschiedliche **Dicken des Lacks** können mit Tonwertabstufungen erzeugt werden. Die Differenz muss 60% betragen, z.B. 30% (Lack ist flacher und Raster wahrnehmbar) und 90% (Lack ist höher und Raster kaum wahrnehmbar).

Achtung: Es kann durch den erhabenen Relieflack zu einer Prägung auf der Rückseite kommen.

